

20 Sept. 56.



Lieber Leopold!

Ich sollte dir einen danken Ver-  
 rord geben, mich so lange auf  
 ein Besuchen warten zu lassen,  
 ob wenn gering genug, wenn du  
 mich nur gesehnen hättest.  
 "Dieser in Würdigung gesand und  
 in dem besten Sinne ungetrübter  
 und wahrer Adresse."

Am 20. Sept. anstatt ich von  
 Sailingen nach Berlin von  
 Kleckner und Tracy; mich  
 fast so weit zu voraus zu  
 antworten, mich so eine  
 Geldangelegenheit ist; das  
 Geschäft glück, auf meine

Adresse an ihn, so kann ich,  
wenn er mich ein Anonymum  
aufmerksamst annehmen, falls  
das Geld ankommt, und ein  
das Wolligt sein.

Wenn du wieder so  
so gesund bist, dann ist es  
so viel besser, wenn ich  
lassen und ein fünf wä.  
gut mit der Kunst der  
noch zu beibringen, aber ich  
müßte ein wenig ein  
15 Mark. Anasse zahlen.

Wenn du es, und ich  
Lust hat, ist sehr, und gesund  
und ganz glücklich in ihm



in dem alten Regensberg zu  
wissen, wo du im Aufsatzen  
noch so vielen Besinnen  
sindst. Die im Alter sehr  
den Gemüth noch man Zeit  
so viel Geduld in dem Buch  
geliebt wünsch, kann ich dir  
nicht sagen.

Gruß ich dir mich mit dir,  
und deine Liebe ist die  
größte die ich je für die  
Mutter nach Syonstadt auf  
die Zeit.

Ich und die Mutter sind sehr  
immer in glücklicher Gesundheit  
und auch sehr froh.  
Güthe und Glückseligkeit.



fallend, und zur Abrechnung  
 auf Buchen mit Zinseszins  
 stehen. Ein ganz und ganz  
 Dies ist nicht.

Während, was dies nun in ja.  
 nicht zu unterschätzen ist.  
 Es ist ganz nicht.

Gut, das weiß, und schon.  
 Es bald

Wissen

ich liebe  
 das



Wiel Gneiss  
 in Drenthwald.

My